



MODULHANDBUCH

zum Studium

**Master of Science (M.Sc.)
im Fach Sportwissenschaft**

**an der
Fakultät für Sportwissenschaft
Ruhr-Universität Bochum**

Fakultät für Sportwissenschaft der RUB

Profilübergreifender Bereich (Module 1-4)

Modul 1 - M.Sc.		Optionale Studien		
<i>profilübergreifend</i>		Veranstaltungstypen: Seminare oder Kurse		
Anzahl der CP: 6	Student workload: 180 h	Anzahl der SWS: 4	Modus: Wahlpflichtmodul	Turnus: jedes Semester
<p>Veranstaltungen in dem Modul: wahlweise:</p> <p>a) 2 fachwissenschaftliche für das Modul ausgewiesene Masterseminare (2 x 3 CP), oder b) 1 Spezialfachanteil als "Didaktisch-methodische Vertiefung der Bewegungsfelder" (6 CP)</p> <p>Inhalt des Moduls:</p> <p>a) Die Lehrveranstaltungen sind aus dem fachwissenschaftlichen Angebot an Masterseminaren der Fakultät für Sportwissenschaft frei wählbar. Zudem werden fachaffine Veranstaltungen anderer Fakultäten in Absprache mit den Profilbeauftragten in diesem Modul akzeptiert.</p> <p>b) Das Spezialfach ist je nach Angebot in Absprache mit dem LFB Sportarten und den jeweiligen Lehrkräften frei wählbar, sofern das Bewegungsfeld/die Sportart im Bachelorstudium noch nicht vertieft studiert worden ist. Inhaltlich erfolgt eine Erweiterung und Vertiefung der Themenbereiche der Grundkurse (z.B. Ausbau bewegungsfeldbezogener Fähigkeiten und Fertigkeiten; Erproben methodischer und didaktischer Varianten für verschiedene Adressatengruppen; Einsatz von messtechnischen und leistungsdiagnostischen Verfahren).</p> <p>Lernziele:</p> <p>a) Vertiefung der Sachkompetenz in ausgewählten sportwissenschaftlichen Teildisziplinen zur individuellen fachlichen Schwerpunktbildung von Studierenden. Die Studierenden erwerben hierbei insbesondere Analyse- und Urteilskompetenzen, um das menschliche Handeln im Sport bzw. Veränderungen im Sport aus der Perspektive unterschiedlicher Sportwissenschaftsbereiche zu verstehen und mitgestalten zu können. Die Studierenden eignen sich hierbei beim intensiven Umgang mit englischsprachiger Fachliteratur fremdsprachliche Kompetenzen an, um am internationalen wissenschaftlichen Diskurs teilhaben zu können.</p> <p>b) Die Studierenden erwerben eine sportwissenschaftlich fundierte, vertiefte Lehr- und Handlungskompetenz in einem Bewegungsfeld/einer Sportart bezogen auf unterschiedliche Berufsfelder. Die Studierenden eignen sich hierzu weiterführende fachspezifische wie fachübergreifende Kenntnisse und Fähigkeiten an, indem sie Fragestellungen aus der Sportpraxis interdisziplinär mit den Erkenntnissen und Methoden unterschiedlicher sportwissenschaftlicher Teilgebiete wie z. B. Biomechanik, Trainingswissenschaft oder Sportmedizin, aber auch Sportpädagogik oder Sportpsychologie vernetzen.</p> <p>Das Modul soll auch Studierenden, die ihr Bachelorstudium nicht an der RUB absolviert haben, die Möglichkeit geben, sich mit den an der RUB vorhandenen beruflichen Orientierungen bzw. Bewegungsfeldern und Methoden vertraut zu machen.</p>				
Literatur: Spezifische Fachliteratur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				
Besonderheiten: keine				
<p>Prüfungsmodalitäten:</p> <p>a) Arbeits-, Untersuchungs- und/oder Präsentationsaufgaben, Teilnahme an wissenschaftlichen Untersuchungen im Umfang von 2 x 3 CP b) Erfolgreicher Abschluss ausgewählter Teilprüfungen des Spezialfachs (z. B. Lehrprobe, theoretische Prüfungsaufgaben, sportpraktische Prüfung)</p> <p>Mit Blick auf die erwünschten Lernergebnisse und auf die zur Anwendung kommenden Lehrformen besteht eine Anwesenheitsverpflichtung der Studierenden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.</p> <p>Für das Modul wird keine Gesamtnote vergeben. Das Modul geht nicht in die Endnote ein.</p>				
<p>Autor: Ferrauti, A.; Kellmann, M.</p>				

Modul 2 - M.Sc.		Wissenschaftlicher Erkenntnisprozess und empirische Methoden		
<i>profilübergreifend</i>		Veranstaltungstypen: Seminare		
Anzahl der CP: 9	Student workload: 270 h	Anzahl der SWS: 6	Modus: Pflichtmodul	Turnus: alle 2 Semester
<p>Veranstaltungen in dem Modul: Empirie I (Wissenschaftstheorie, Forschungsplanung/-methoden) Empirie II (Statistische Datenanalyse) Empirie III (Ausgewählte komplexe Analysen)</p> <p>Inhalt des Moduls: Empirie I + II: Vor dem Hintergrund allgemeiner Fragen zum wissenschaftlichen Arbeiten und zu Problemen und Grenzen des Erkenntnisgewinns werden quantitative und qualitative Methoden der empirischen Forschung dargestellt und erörtert. Im Fokus des ersten Blocks (Empirie I) stehen zentrale Aspekte der Datengewinnung und Beobachtung: Untersuchungsplanung, allgemeine Probleme und Gütekriterien von Messungen und Einführung in qualitative Methoden. Im zweiten Block (Empirie II) werden statistische Methoden zur quantitativen Analyse der gewonnenen Daten theoretisch vorgestellt und an konkreten Datensätzen praktisch geübt. Dabei stehen vor allem mehrfaktorielle Verfahren im Vordergrund, aber auch untersuchungspraktische Aspekte wie Poweranalyse und Bestimmung der Stichprobengröße. Empirie III befasst sich mit komplexen statistischen Methoden mit dem Fokus auf multivariate Verfahren. Die genaue Auswahl orientiert sich dabei am Bedarf im Hinblick auf die wissenschaftlichen Projekte.</p> <p>Lernziele: Verstehen der Relativität wissenschaftlicher Erkenntnismethoden und Aussagen. Befähigung zur differenzierten, problemangemessenen Verwendung von Erkenntnismethoden. Kompetenz zur Beurteilung der Authentizität wissenschaftlicher Erkenntnisse.</p> <p>Literatur: Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W. & Weiber, R. (2000). <i>Multivariate Analysemethoden</i>. Berlin: Springer. Bortz, J. & Döring, N. (2006). <i>Forschungsmethoden und Evaluation</i>. Berlin: Springer. Bühner, M. (2006). <i>Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion</i>. München: Pearson. Flick, U. et al. (Hrsg.). (2012). <i>Handbuch qualitative Sozialforschung</i>. Weinheim: Beltz. Hussy, W. & Jain, A. (2002). <i>Experimentelle Hypothesenprüfung in der Psychologie</i>. Göttingen: Hogrefe. Lamnek, S. (2010). <i>Qualitative Sozialforschung</i>. Weinheim: Beltz. Seiffert, H. (2003). <i>Einführung in die Wissenschaftstheorie</i>. München: Beck.</p> <p>Besonderheiten: Empirie I und Empirie II finden jeweils vierstündig in zwei Blöcken nacheinander in der ersten und zweiten Hälfte des Wintersemesters statt. Die Inhalte des jeweils vorangegangenen Blocks sind Voraussetzung für die Teilnahme am Folgeblock.</p> <p>Prüfungsmodalitäten: Verschiedene Arbeits-, Untersuchungs- und Präsentationsaufgaben, Teilnahme an wissenschaftlichen Untersuchungen. Mit Blick auf die erwünschten Lernergebnisse und auf die zur Anwendung kommenden Lehrformen besteht eine Anwesenheitsverpflichtung der Studierenden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen. Das Modul ist ein Prüfungsmodul. Die Modulveranstaltungen werden studienbegleitend benotet. Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittelwert der Teilnoten des Moduls und trägt 1/5 zu insgesamt 75% der Gesamtnote bei. Weitere 25% der Gesamtnote entfallen auf die Masterarbeit.</p> <p>Autoren: Bormann, E.; Kellmann, M.</p>				

Modul 3 - M.Sc.		Mentoring		
<i>profilübergreifend</i>		Veranstaltungstypen: Seminare		
Anzahl der CP: 5	Student workload: 150 h	Anzahl der SWS: 3	Modus: Pflichtmodul	Turnus: alle 2 Semester
<p>Veranstaltungen in dem Modul: Seminar/Feldarbeit: Mentoring Konzepte Seminar: Professionalisierung im Berufsfeld Sport</p> <p>Inhalte des Moduls: Kommunizierendes Lernen in verschiedenen Mentoringkonzepten: Biografiearbeit, Erfahrungswissen, feedbackorientierter Dialog. Professionalisierung im Berufsfeld Sport: Arbeit, Beruf, Profession, Perspektiv- und Strategieentwicklung für den Berufseinstieg, Professionalisierung als SportwissenschaftlerIn, Netzwerke und berufspolitische Interessensvertretungen.</p> <p>Lernziele: Die Studierenden erwerben Sach-, Methoden- und Sozialkompetenzen zur reflektierten Durchführung und Wahrnehmung von Mentoringprozessen und eignen sich hierbei die Fähigkeit an, ihre eigene Identität und insbesondere ihr berufliches Profil im Wandel beruflicher Anforderungen kritisch zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Die Studierenden erwerben Sach und Urteilskompetenzen zur berufsfeldorientierten Professionalisierung und die Fähigkeit zur Analyse und Planung von Karrierestrategien im Berufsfeld Sport.</p>				
<p>Literatur: Dahmen, B. (2008). <i>Mentoring und Chancengleichheit im Sport</i>. Köln: Strauss. Hartmann-Tews, I. (Hrsg.). (1999). <i>Professionalisierung und Sport</i>. Hamburg: Czwalina. Hartmann-Tews, I. & Mrazek, J. (2002). <i>Berufsfeld Sport im Wandel</i>. Köln: Strauss. Neuweg, G.H. (2006). <i>Das Schweigen der Könner</i>. Linz: Trauner. Reinmann, G. (Hrsg.). (2005). <i>Erfahrungswissen erzählbar machen. Narrative Absätze für Wirtschaft und Schule</i>. Lengerich: Pabst Science Publishers. Schell-Kiehl, I. (2007). <i>Mentoring: Lernen aus Erfahrung? Biographisches Lernen im Kontext gesellschaftlicher Transformationsprozesse</i>. Bielefeld: Bertelsmann. Stöger, H, Ziegler, A. & Schimke, D. (Hrsg.). (2009). <i>Mentoring: Theoretische Hintergründe, empirische Befunde und praktische Anwendungen</i>. München: Dustri.</p> <p>Besonderheiten: keine</p>				
<p>Prüfungsmodalitäten: Feldarbeit, verschiedene Projektgruppen- und Präsentationsaufgaben, feedbackorientierte Dialoge, Teilnahme an wissenschaftlichen Untersuchungen. Mit Blick auf die erwünschten Lernergebnisse und auf die zur Anwendung kommenden Lehrformen besteht eine Anwesenheitsverpflichtung der Studierenden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen. Für das Modul wird keine Gesamtnote vergeben. Das Modul geht nicht in die Endnote ein.</p>				
<p>Autorinnen: Bäcker, M.; Schütte, M.</p>				

Modul 4 - M.Sc.		Kommunikation		
<i>profilübergreifend</i>		Veranstaltungstypen: Seminare		
Anzahl der CP: 5	Student workload: 150 h	Anzahl der SWS: 4	Modus: Pflichtmodul	Turnus: alle 2 Semester
<p>Veranstaltungen in dem Modul: Seminar: Problembezogene Diagnostik und Intervention (3 CP) Seminar: Grundlagen der Gesprächsführung (2 CP)</p> <p>Inhalt des Moduls: Es erfolgt ein Überblick über Diagnoseverfahren sowie deren kriterien- und/oder problemorientierte Auswahl und die Vermittlung psychometrischer Kenntnisse zur Auswahl geeigneter Tests und anderer diagnostischer Verfahren. Zum Verständnis sind Kenntnisse aus der Methodenausbildung erforderlich. Die TeilnehmerInnen werden in Kleingruppen - u.a. durch eigene Datenerhebungen - die relevanten Schritte der Testentwicklung durchführen und Erfahrungen in der Testanwendung und -überprüfung sammeln. Weiterhin wird der Prozess / die Qualität der Rückmeldung an den zu Beratenden thematisiert, so dass dieses Modul den Prozess von der Diagnostik zur Intervention widerspiegelt. Des Weiteren erhalten die Studierenden einen Überblick über den Gegenstandsbereichs psychologisch orientierter Beratung. Übergreifende Rahmenbedingungen und Beraterkompetenzen (z.B. Gesprächsführungstechniken) werden vermittelt und in simulierten Beratungssituationen praktisch angewendet.</p> <p>Lernziele: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zur adressaten- und themenspezifischen Diagnostik und entwickeln die Fähigkeit ausgewählte Diagnoseverfahren reflektiert anzuwenden. Die Studierenden erweitern ihre Kommunikationskompetenzen für das professionelle Setting durch den Erwerb situationsangepasster Gesprächs- und Lenkungstechniken.</p>				
<p>Literatur: Schulz v. Thun, F. (2010). <i>Miteinander reden</i>. (Bd. 1, 2, 3). Reinbek: rororo. Weisbach, C.R. (2008). <i>Professionelle Gesprächsführung</i>. München: DTV.</p>				
Besonderheiten: keine				
<p>Prüfungsmodalitäten: Verschiedene Arbeits-, Untersuchungs- und Präsentationsaufgaben, Teilnahme an wissenschaftlichen Untersuchungen. Mit Blick auf die erwünschten Lernergebnisse und auf die zur Anwendung kommenden Lehrformen besteht eine Anwesenheitsverpflichtung der Studierenden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen. Das Modul ist ein Prüfungsmodul. Die Modulveranstaltungen werden studienbegleitend benotet. Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittelwert der Teilnoten des Moduls und trägt 1/5 zu insgesamt 75% der Gesamtnote bei. Weitere 25% der Gesamtnote entfallen auf die Masterarbeit.</p>				
<p>Autor: Kellmann, M.</p>				

Studienprofil: Sportberatung (Module 5-8)

Modul 5 B - M.Sc.		Organisationsberatung		
<i>Sportberatung</i>		Veranstaltungstypen: Seminare		
Anzahl der CP: 19	Student workload: 570 h	Anzahl der SWS: 10	Modus: Pflichtmodul	Turnus: alle 2 Semester
<p>Veranstaltungen in dem Modul: (*benotet und prüfungsrelevant) Seminar: Sozioökonomie und Politik des Sports (4 CP)* Seminar: Steuerung von Sportentwicklung (4 CP)* Seminar: Beratungs- und Interventionskonzepte von Sportorganisationen (3 CP) Seminar: Management in Non-Profit- und For-Profit-Organisationen (4 CP)* Seminar: Theorien und Konzepte moderner Organisationsgestaltung (4 CP)*</p> <p>Inhalt des Moduls: Die Rolle von öffentlichen und privaten Organisationen sowie Interessengruppen im Sport, aktuelle Probleme und Ziele von Organisationen im Sport, Grundlagen des Managementhandelns in Organisationen, Organisationsstrukturen und -kulturen, Organisationsstrategien, Lernen von/in Organisationen, Wissensmanagement, Beratungsprozesse und -konzepte, Rolle externer Berater oder interner Entscheidungsvorbereiter in Sportpolitik und Sportpraxis.</p> <p>Lernziele: Die Studierenden erwerben fallbezogen differenzierte Kenntnisse über die aktuelle Sportentwicklung und die Rolle von Unternehmen, Verbänden, Vereinen sowie staatlichen Institutionen. Die Studierenden eignen sich vertiefte Einsichten über Ziele, Aufbau und Funktionsweisen von (Sport)Organisationen an sowie über die Grenzen des Organisationswandels und -lernens. Hierbei erwerben die Studierenden Methoden- und Urteilskompetenzen, um organisatorische Veränderungsprozesse planvoll und systematisch einleiten sowie begleiten zu können.</p> <p>Literatur: Badelt, C., Meyer, M. & Simsa, R. (Hrsg.). (2007). <i>Handbuch der Nonprofit-Organisation. Strukturen und Management</i>. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag. Bette, K.-H. (2005). <i>Beratung von Sportorganisationen: Konzepte und Voraussetzungen</i>. In C. Breuer & A. Thiel (Hrsg.). (2009). <i>Handbuch Sportmanagement</i>. Schorndorf: Hofmann Fahrner, M. (2012). <i>Grundlagen des Sportmanagements</i>. München: Oldenbourg Glatz, H. & Graf-Götz, F. (2011). <i>Handbuch Organisation gestalten</i>. Weinheim/Basel: Beltz. Mohe, M. (2005). <i>Innovative Beratungskonzepte. Ansätze, Fallbeispiele, Reflexionen</i>. Stuttgart: Rosenberger Fachverlag Leonberg. Rütten, A., Kähler, R. & Nagel, S. (Hrsg.). (2013). <i>Handbuch Sportentwicklungsplanung</i>. Schorndorf: Hofmann. Schreyögg, G. (2003). <i>Organisation: Grundlagen moderner Organisationsgestaltung</i> (4. Aufl.). Wiesbaden.</p> <p>Besonderheiten: Keine</p> <p>Prüfungsmodalitäten: Mit Blick auf die erwünschten Lernergebnisse und auf die zur Anwendung kommenden Lehrformen bzw. die Teilnahme an wissenschaftlichen Untersuchungen besteht eine Anwesenheitsverpflichtung der Studierenden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen. Die vier gekennzeichneten Modulveranstaltungen (s. o.) werden jeweils mit einer Prüfung abgeschlossen. Die Prüfungsleistung muss jeweils mindestens „ausreichend“ sein. Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittelwert der Teilnoten des Moduls. Wird jedoch das Modul 5 für die Abschlussprüfung gewählt, ist eine vierstündige Modulabschlussklausur zu den Inhalten der vier benoteten Modulveranstaltungen zu schreiben, deren Note an die Stelle des Notenmittels aller Modulveranstaltungen tritt und 1/5 zu insgesamt 75% der Gesamtnote beiträgt. Weitere 25% der Gesamtnote entfallen auf die Masterarbeit.</p> <p>Autorinnen Klein, M.-L.; Deitersen-Wieber, A.</p>				

Modul 6 B - M.Sc.		Psychologie in der Sportberatung		
<i>Sportberatung</i>		Veranstaltungstypen: Seminare		
Anzahl der CP: 14	Student workload: 420	Anzahl der SWS: 8	Modus: Pflichtmodul	Turnus: alle 2 Semester
<p>Veranstaltungen in dem Modul: Seminar: Theorien und Konzepte der Sportpsychologie (4 CP) Seminar: Gesundheitspsychologie (3 CP) Seminar: Organisations- und Personalpsychologie (4 CP) Seminar: Konfliktmanagement (3 CP)</p> <p>Inhalt des Moduls: Es werden grundlegende psychologische und gesundheitspsychologische Beratungs- und Betreuungskonzepte thematisiert und hinsichtlich der Anwendbarkeit im Sport kritisch analysiert und adaptiert bzw. differenziert. Aus organisations- und personalpsychologischer Perspektive werden u. a. die Themen Führung, Personalauswahl und -beurteilung sowie Mitarbeitermotivation vermittelt, um Prozesse in komplexeren Organisationsformen bearbeiten zu können. Erforderliche Grundlagen der Gesprächsführung werden anhand von Konfliktsituationen thematisiert, so dass Gesprächs- und Lenkungstechniken sowie verschiedene Formen der Moderation bei Konfliktgesprächen erprobt werden.</p> <p>Lernziele: Die Studierenden erwerben durch fallbezogene praktische Übungen sportpsychologische Beratungskompetenz und erlernen grundlegender Techniken der Gesprächsführung. Die Studierenden vertiefen ihre Methoden- und Vermittlungskompetenz bei der Strukturierung und Präsentation von unterschiedlichen Komplexitätsgraden diagnostischer Daten.</p> <p>Literatur: Glasl, F. (2004). <i>Konfliktmanagement</i>. Bern: Haupt. Beckmann-Waldenmayer, D. & Beckmann, J. (Hrsg.). (2012). <i>Handbuch sportpsychologische Praxis</i>. Balingen: Spitta. Nußbeck, S. (2006). <i>Einführung in die Beratungspsychologie</i>. München: Ernst-Reinhard Verlag. Schlippe, A. von & Schweitzer, J. (2007). <i>Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung</i>. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.</p> <p>Prüfungsmodalitäten: Mit Blick auf die erwünschten Lernergebnisse und auf die zur Anwendung kommenden Lehrformen bzw. die Teilnahme an wissenschaftlichen Untersuchungen besteht eine Anwesenheitsverpflichtung der Studierenden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen. Die vier Modulveranstaltungen (s. o.) werden jeweils mit einer Prüfung abgeschlossen. Die Prüfungsleistung muss jeweils mindestens „ausreichend“ sein. Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittelwert der Teilnoten des Moduls. Wird jedoch das Modul 6 für die Abschlussprüfung gewählt, ist eine vierstündige Modulabschlussklausur zu den Inhalten der vier benoteten Modulveranstaltungen zu schreiben, deren Note an die Stelle des Notenmittels aller Modulveranstaltungen tritt und 1/5 zu insgesamt 75% der Gesamtnote beiträgt. Weitere 25% der Gesamtnote entfallen auf die Masterarbeit.</p> <p>Autor: Kellmann, M.</p>				

Modul 7 B - M.Sc.		Wissenschaftliches Praktikum		
<i>Sportberatung</i>		Veranstaltungstypen: Seminare, Praktika		
Anzahl der CP: 9	Student workload: 270h	Anzahl der SWS: 2	Modus: Pflichtmodul	Turnus: alle 2 Semester
<p>Veranstaltungen in dem Modul: Seminar: Organisation und Reflexion des wissenschaftlichen Praktikums (3 CP) Praktikum: Durchführung des wissenschaftlichen Praktikums (6 CP)</p> <p>Inhalt des Moduls: In forschungsnahen Praktika sollen theoretische und methodische Grundlagen der Sportberatung anwendungsnah vertieft werden. Die Praktika sind in Absprache mit der Seminar- und Praktikumsleitung hochschulintern (z. B. LFB Sportmanagement/Sportsoziologie, LFB Sportpsychologie) oder bei externen Organisationen (z.B. Sportverband, Olympiastützpunkt, Sportamt) möglich. Im wissenschaftlichen Praktikum erfolgt die praktische Anwendung des fachspezifischen Wissens anhand partiell angeleiteter Lösungen von komplexen Aufgaben, die z. T. in Kleingruppen mit einem hohen Anteil an eigenständigen Studien (Independent Studies) zu bewältigen sind. Die Vorgehensweise und die Ergebnisse müssen schriftlich dargestellt und präsentiert werden und unterliegen der Qualitätskontrolle durch die Lehrperson. Das Seminar dient als gemeinsame Schnittstelle zum Erfahrungsaustausch und zur Präsentation und Diskussion der erarbeiteten Vorgehensweisen.</p> <p>Lernziele: Die Studierenden erwerben durch die Bearbeitung und Präsentation von ausgewählten Forschungsthemen vertiefte wissenschaftliche Sach- und Methodenkompetenzen, die für die Beratung von Sportorganisationen erforderlich sind. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, theoretisch-konzeptionelle und spezifische methodische Grundlagen für Beratungskonzepte im Sport fallbezogen und eigenständig zu erarbeiten. Die Studierenden entwickeln Kompetenzen bei der Auswertung, Darstellung und Präsentation von Forschungs- und Beratungsergebnissen.</p>				
<p>Literatur: Bortz, J. & Döring, N. (2006). <i>Forschungsmethoden und Evaluation</i>. Berlin: Springer. Nestmann, F., Engel, F. & Sickendiek, U. (2007). <i>Das Handbuch der Beratung</i>. Tübingen: dgvt-Verlag.</p> <p>Besonderheiten: keine</p>				
<p>Prüfungsmodalitäten: Die Erstellung eines Praktikumsberichts erfolgt in Absprache mit den Profilbeauftragten. Mit Blick auf die erwünschten Lernergebnisse bzw. die Teilnahme an wissenschaftlichen Untersuchungen wie auf die zur Anwendung kommenden Lehrformen besteht eine Anwesenheitsverpflichtung der Studierenden im Seminar und zu den praktikumsbegleitenden Veranstaltungen. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen. Für das Modul wird keine Gesamtnote vergeben. Das Modul geht nicht in die Endnote ein.</p>				
<p>Autoren: Kellmann, M.; Klein, M.-L.; Deitersen-Wieber; A.</p>				

Modul 8 B - M.Sc.		Wissenschaftliches Projekt		
<i>Sportberatung</i>		Veranstaltungstypen: Seminar, Eigenrealisation		
Anzahl der CP: 16	Student workload: 480	Anzahl der SWS: 2	Modus: Pflichtmodul	Turnus: alle 2 Semester
<p>Veranstaltungen in dem Modul: Seminar: Entwicklung und Präsentation von Projekten (3 CP) Eigenrealisation von Projekten: Kleingruppenarbeit/Independent Studies (13 CP)</p> <p>Inhalt des Moduls: Ableitung/Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung für ein Projekt zu einem Themenbereich aus dem Studienprofil. Planung, Durchführung und Auswertung der Arbeiten zum Projektthema (begleitet durch Dozentin/Dozent). Präsentation des Projektverlaufs und der Projektergebnisse im Kolloquium. Erstellen eines Projektberichts. Das Projekt soll überwiegend in einer Kleingruppe oder durch eine Einzelperson unter fachspezifischer Anleitung/Begleitung durch die Lehrenden mit einem hohen Anteil an eigenständiger Arbeit (Independent Studies) realisiert werden und idealerweise direkt auf eine Masterarbeit hinführen bzw. zu dieser ausgeweitet werden können.</p> <p>Lernziele: Die Studierenden erarbeiten sich die Kompetenz zur eigenständigen Entwicklung einer im vorgegebenen zeitlichen und organisatorischen Rahmen praktisch durchführbaren wissenschaftlichen Fragestellung incl. ihrer methodischen Umsetzung und Bearbeitung. Die Studierenden erwerben die notwendigen Fähigkeiten zur Auswertung, Präsentation und Diskussion einer selbst durchgeführten wissenschaftlichen Studie. Die Studierenden erwerben die Sach-, Methoden- und Analysekompetenzen zur Erstellung eines Projektberichts gemäß den vorgegebenen inhaltlichen und formalen Anforderungen.</p>				
<p>Literatur: Bortz, J. & Döring, N. (2006). <i>Forschungsmethoden und Evaluation</i>. Berlin: Springer. Kuster, J., Huber, E., Lippmann, R., Schmid, A., Schneider, E., Witschi, U. & Wüst, R. (2008). <i>Handbuch Projektmanagement</i>. Berlin: Springer.</p> <p>Besonderheiten: keine</p>				
<p>Prüfungsmodalitäten: Um die CPs des Moduls zu erhalten, ist ein Abschlussbericht zum Projekt in mindestens „ausreichender“ Qualität vorzulegen. Hierzu kann auch die Teilnahme an wissenschaftlichen Untersuchungen gehören. Zudem ist die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme am Seminar erforderlich, in dem die Präsentation des Projektverlaufs und die Präsentation der Projektergebnisse erfolgen. Das Modul ist ein Prüfungsmodul. Die Modulabschlussnote wird im Anschluss an das Projekt im Rahmen einer 30-minütigen mündlichen Prüfung auf der Grundlage des Projektberichts ermittelt und trägt 1/5 zu insgesamt 75% der Gesamtnote bei. Weitere 25% der Gesamtnote entfallen auf die Masterarbeit.</p>				
<p>Autoren: Kellmann, M.; Klein, M.-L.; Deitersen-Wieber, A.</p>				

Studienprofil: Diagnostik und Intervention (Module 5-8)

Modul 5 DI - M.Sc.		Optimierung koordinativer und technisch-taktischer Leistungsvoraussetzungen		
<i>Diagnostik und Intervention</i>		Veranstaltungstypen: Seminare, Übungen		
Anzahl der CP: 12	Student workload: 360	Anzahl der SWS: 8	Modus: Pflichtmodul	Turnus: alle 2 Semester
<p>Veranstaltungen in dem Modul: Seminar: Grundlagen biomechanischer Leistungsdiagnostik (3 CP) Seminar und Übung: Angewandte Technik- und Koordinationsanalyse (3 CP) Seminar und Übung: Arten und Formen von Technik-/Koordinationsstraining (3 CP) Seminar: Aktuelle Verfahren der Taktik- und Spielanalyse (3 CP)</p> <p>Inhalt des Moduls: Einführung in Modelle der Bewegungskoordination und des Techniktrainings sowie deren Umsetzung in die Praxis; einfache und komplexe Analyseverfahren zur Bewegungsqualität in Labor und Feld unter Berücksichtigung der Haupt- und Nebengütekriterien. Bewegungsoptimierung mit Hilfe anspruchsvoller Verfahren wie Modellierung und Simulation und Ableitung von allgemeinen Technikleitbildern und individuellen Zieltechniken. Adressatenspezifisches Koordinations- und Techniktraining. Einführung in die Problemkreise Sportspielleistung - Sportspielverhalten - Beobachtbarkeit; Methoden der Spielbeobachtung; Technologien der Spielbeobachtung; wissenschaftliche Gütekriterien; Modellbildung und praktische Umsetzung in Kleinprojekten.</p> <p>Lernziele: Die Studierenden erwerben Sach- und Methodenkompetenzen zur Analyse und Optimierung koordinativer Leistungsvoraussetzungen, Bewegungsfertigkeiten und sportlicher Techniken. Durch selbständiges Erarbeiten erlangen sie vertiefte Kompetenzen zur Erstellung differenzierter koordinativer Anforderungsprofile und Weiterentwicklung von Bewegungs- und Technikmodellen. Sie werden in die Lage versetzt, adressatengerecht Trainingsprozesse zu entwickeln, durchzuführen und auszuwerten. Die Studierenden erwerben Sach- und Methodenkompetenzen zur selbständigen Bearbeitung komplexer spielanalytischer Fragestellungen im Kontext wissenschaftstheoretischer und trainingspraktischer Anforderungen.</p>				
<p>Literatur: Ballreich, R. & Baumann, W. (Hrsg.). (1996). <i>Grundlagen der Biomechanik des Sports</i>. Stuttgart: Enke. Nigg, B.M. & Herzog, W. (1994). <i>Biomechanics of the Musculo-skeletal System</i>. Chichester: Wiley & Sons. Lames, M. (1994). <i>Systematische Spielbeobachtung</i>. Münster: Philippka. Weitere Literatur im Verlauf der Veranstaltungen.</p> <p>Besonderheiten: keine</p>				
<p>Prüfungsmodalitäten: Mit Blick auf die erwünschten Lernergebnisse und auf die zur Anwendung kommenden Lehrformen besteht eine Anwesenheitsverpflichtung der Studierenden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen (z. B. auch die Teilnahme an wissenschaftlichen Untersuchungen) in ausreichender Qualität zu erfüllen. Die vier Modulveranstaltungen (s. o.) werden jeweils mit einer Prüfung abgeschlossen. Die Prüfungsleistung muss jeweils mindestens „ausreichend“ sein. Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittelwert der Teilnoten des Moduls. Wird jedoch das Modul 5 für die Abschlussprüfung gewählt, ist eine vierstündige Modulabschlussklausur zu den Inhalten der vier Modulveranstaltungen zu schreiben, deren Note an die Stelle des Notenmittels aller Modulveranstaltungen tritt und 1/5 zu insgesamt 75% der Gesamtnote beiträgt. Weitere 25% der Gesamtnote entfallen auf die Masterarbeit.</p>				
<p>Autoren: Babel, S.; Remmert, H.</p>				

Modul 6 DI - M.Sc.		Optimierung konditioneller Leistungsvoraussetzungen		
<i>Diagnostik und Intervention</i>		Veranstaltungstypen: Seminare, Übungen		
Anzahl der CP: 21	Student workload: 630	Anzahl der SWS: 12	Modus: Pflichtmodul	Turnus: alle 2 Semester
<p>Veranstaltungen in dem Modul: <i>*benotet und prüfungsrelevant</i> Seminar: Grundlagen zellulärer und systemischer Adaptationen (3 CP) Seminar und Übung: Diagnostik und Training der Ausdauer (4 CP)* Seminar und Übung: Diagnostik von Kraft und Schnelligkeit (4 CP)* Seminar und Übung: Training von Kraft und Schnelligkeit (4 CP)* Seminar: Psychometrische Verfahren Belastungs-/ Erholungssteuerung (3 CP) Seminar: Sporternährung für Prävention und Leistungssteigerung (3 CP)*</p> <p>Inhalt des Moduls: Vertiefung physiologisch-biochemischer Grundlagen von Leistungsdiagnostik, Belastungssteuerung und organspezifischen Anpassungsprozessen; Ernährungseinflüsse auf die körperliche Leistungsfähigkeit; kritische Auseinandersetzung mit einfachen und komplexen Labor- und Feldtests zur Erfassung von Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit sowie mit den zugrunde liegenden Messgrößen; psychometrische Verfahren in der Diagnostik; Vermittlung der Interaktionsmöglichkeiten und Grenzen zwischen Leistungsdiagnostik und adressatengerechter Belastungssteuerung; Entwicklung von Trainingsplänen für Rehabilitations-, Freizeit-, Breiten- und Leistungssport.</p> <p>Lernziele: Die Studierenden erwerben Sach-, Methoden- Analysekompetenzen zur adressatengerechten Auswahl und Anwendung leistungsdiagnostischer Verfahren in den Bereichen Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit sowie bei der Darstellung und Bewertung der Ergebnisse. Die Studierenden erarbeiten sich Sach- und Methodenkompetenzen, die zur Trainingsplanung und differenzierten Belastungssteuerung in den Bereichen von Ausdauer-, Kraft- und Schnelligkeitstraining im Rehabilitations-, Freizeit-, Breiten- und Leistungssport befähigen. Die Studierenden erwerben die erforderlichen Kompetenzen zur Ernährungsdokumentation und Ernährungsberatung im Freizeit- und Leistungssport.</p> <p>Literatur: Komi, P.V. (Ed.). (2003). <i>Strength and power in sport</i>. Oxford: Blackwell. Mareés, H. de (2003). <i>Sportphysiologie</i>. Köln: Sport und Buch Strauß. Williams, M.H. (1997). <i>Ernährung, Fitness und Sport</i>. Wiesbaden: Ullstein Mosby.</p> <p>Prüfungsmodalitäten: Mit Blick auf die erwünschten Lernergebnisse und auf die zur Anwendung kommenden Lehrformen besteht eine Anwesenheitsverpflichtung der Studierenden (z. B. auch die Teilnahme an wissenschaftlichen Untersuchungen). Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen. Die vier gekennzeichneten Modulveranstaltungen (s. o.) werden jeweils mit einer Prüfung abgeschlossen. Die Prüfungsleistung muss jeweils mindestens „ausreichend“ sein. Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittelwert der Teilnoten des Moduls. Wird jedoch das Modul 6 für die Abschlussprüfung gewählt, ist eine vierstündige Modulabschlussklausur zu den Inhalten der vier benoteten Modulveranstaltungen zu schreiben, deren Note an die Stelle des Notenmittels aller Modulveranstaltungen tritt und 1/5 zu insgesamt 75% der Gesamtnote beiträgt. Weitere 25% der Gesamtnote entfallen auf die Masterarbeit.</p> <p>Autoren: Ferrauti, A.; Hahn, D.; Platen, P.</p>				

Modul 7 DI - M.Sc.		Wissenschaftliches Praktikum		
<i>Diagnostik und Intervention</i>		Veranstaltungstypen: Praktika		
Anzahl der CP: 9	Student workload: 270	Anzahl der SWS: 0	Modus: Pflichtmodul	Turnus: alle 2 Semester
Anzahl der CP: 9				
<p>Veranstaltungen in dem Modul: Praktikum: Bewegungswissenschaft (3 CP) Praktikum: Sportmedizin/Sporternährung (3 CP) Praktikum: Trainingswissenschaft (3 CP)</p> <p>Inhalt des Moduls: In den Praktika erfolgt die praktische Anwendung der erworbenen Methodenkompetenz zur Beantwortung konkreter Fragestellungen unter realen Untersuchungsbedingungen. Die Praktika erfolgen zu je einem Drittel in den Lehrstühlen Bewegungswissenschaft, Sportmedizin/Sporternährung und Trainingswissenschaft. In Vor- und Nachbesprechungen erfolgen Aufgabenverteilung, Organisation und Ergebnisbesprechung. Je nach Bedarf erfolgen die Praktika im Rahmen von laufenden Großprojekten oder zur Unterstützung experimenteller Masterarbeiten fortgeschrittener Studienjahrgänge. Praktika in externen Einrichtungen werden in Absprache mit den Profilbeauftragten ebenfalls akzeptiert.</p> <p>Lernziele: Die Studierenden erwerben und vertiefen praxisorientiert die erforderlichen Sach-, Methoden-, und Urteils Kompetenzen zu selbstständigen Anwendung von Messinstrumentarien. Die Studierenden erwerben die Sach-, Methoden- und Urteils Kompetenzen, um sportwissenschaftliche Fragestellungen mit Hilfe empirisch orientierter Untersuchungsverfahren zu lösen. Die Studierenden vertiefen ihre Methoden- und Kommunikationskompetenzen zur Auswertung, Präsentation und Diskussion der generierten Versuchsergebnisse.</p>				
<p>Literatur: Strauß, B. & Haag, H. (1994). <i>Forschungsmethoden – Untersuchungspläne – Techniken der Datenerhebung in der Sportwissenschaft</i>. Hofmann: Schorndorf.</p>				
Besonderheiten: keine				
<p>Prüfungsmodalitäten: Die Erstellung eines Praktikumsberichts erfolgt in Absprache mit den Profilbeauftragten. Die Ableistung der Praktikumsstunden wird überprüft und ist für die CP-Vergabe erforderlich. Bestandteil der CP-Leistungsanforderungen kann auch die Teilnahme an wissenschaftlichen Untersuchungen sein. Zur Das Praktikum wird nicht benotet und ist für die Gesamtprüfungsnote nicht relevant.</p>				
<p>Autoren: Ferrauti, A.; Hahn, D.; Platen, P.</p>				

Modul 8 DI - M.Sc.		Wissenschaftliches Projekt		
<i>Diagnostik und Intervention</i>		Veranstaltungstypen: Seminar, Eigenrealisation		
Anzahl der CP: 16	Student workload: 480	Anzahl der SWS: 2	Modus: Pflichtmodul	Turnus: alle 2 Semester
<p>Veranstaltungen in dem Modul: Seminar: Entwicklung und Präsentation von Projekten (3 CP) Kleingruppenarbeit/Independent Studies: Eigenrealisation von Projekten (13 CP)</p> <p>Inhalt des Moduls: Ableitung/Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung für ein Projekt zu einem Themenbereich aus dem Studienprofil. Literaturanalyse sowie Versuchsplanung, Versuchsdurchführung und –auswertung (ggf. Pilotstudie zur Vorbereitung der Masterarbeit mit Teilfragestellungen oder kleinerer Stichprobengröße). Präsentation des Projektverlaufs und der Projektergebnisse im Seminar. Erstellung eines Projektberichts (ggf. gleichzeitig Untersuchungsskizze zur Masterarbeit). Das Projekt wird in der Regel durch eine Einzelperson unter fachspezifischer Anleitung/Begleitung durch die Dozentin/den Dozenten mit einem hohen Anteil an eigenständiger Arbeit (Independent Studies) realisiert und führt idealerweise direkt auf eine Masterarbeit hin bzw. kann zu dieser ausgeweitet werden.</p> <p>Lernziele: Die Studierenden erarbeiten sich die Kompetenz zur Entwicklung einer sportwissenschaftlichen Fragestellung sowie zu deren methodischer Umsetzung und Bearbeitung in einem weitgehend selbst organisierten Projekt. Die Studierenden erwerben die notwendigen Fähigkeiten zur Auswertung, Präsentation und Diskussion einer selbst durchgeführten wissenschaftlichen Studie. Die Studierenden erwerben die Sach-, Methoden- und Analysekompetenzen zur Erstellung eines Projektberichts gemäß den vorgegebenen inhaltlichen und formalen Anforderungen.</p>				
<p>Literatur: Bortz, J. & Döring, N. (2006). <i>Forschungsmethoden und Evaluation</i>. Berlin: Springer. Kuster, J., Huber, E., Lippmann, R., Schmid, A., Schneider, E., Witschi, U. & Wüst, R. (2008). <i>Handbuch Projektmanagement</i>. Berlin: Springer.</p>				
Besonderheiten: keine				
<p>Prüfungsmodalitäten: Um die CPs des Moduls zu erhalten, ist ein Abschlussbericht zum Projekt in mindestens ausreichender Qualität vorzulegen. Zudem ist die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme am Seminar erforderlich, in dem die Präsentation des Projektverlaufs und die Präsentation der Projektergebnisse erfolgt. Bestandteil der CP-Leistungsanforderungen kann auch die Teilnahme an wissenschaftlichen Untersuchungen sein. Das Modul ist ein Prüfungsmodul. Die Modulabschlussnote wird im Anschluss an das Projekt im Rahmen einer 30-minütigen mündlichen Prüfung auf der Grundlage des Projektberichts ermittelt und trägt 1/5 zu insgesamt 75% der Gesamtnote bei. Weitere 25% der Gesamtnote entfallen auf die Masterarbeit.</p>				
<p>Autoren: Ferrauti, A.; Hahn, D.; Platen, P.</p>				